

Arbeitsgemeinschaft Notfallseelsorge Schweiz
 Groupe de aumônerie d'urgence Suisse
 Gruppo di lavoro Assistenza spirituale in casi d'urgenza Svizzera



10. Generalversammlung der AG NFS CH vom 20.05.2011 in Olten

1. Teil: Spirituelle Aspekte der Notfallseelsorge

Der Präsident der AG NFS CH, Paul Bühler begrüsst 17 Interessierte im Stadthaus Olten, Dornacherstrasse 1, im Saal des Gemeindeparlaments. Er begrüsst die Gäste und den Referenten Mathias Jäggi. Er dankt für das Gastrecht im Stadtratssaal Olten.

Frau Iris Schelbert, Stadträtin/Direktorin Öffentliche Sicherheit von Olten richtet das Grusswort an die Versammlung und dankt den Anwesenden für ihr Engagement zugunsten „der verletzten Seelen“.

Es folgt das Referat von Mathias Jäggi, Dipl. Theol. Caritaswissenschaftler, Pastoralpsychologe i. d. DGfP, personenzentrierter Berater. Er arbeitet als kirchlicher Sozialarbeiter in Binningen. Thema des Vortrages: *Notfall-Seelsorge – Impulse aus der Pastoralpsychologie zur psychosozialen und spirituellen Nothilfe.*

Arbeitsgemeinschaft Notfallseelsorge Schweiz
 Groupe de aumônerie d'urgence Suisse
 Gruppo di lavoro Assistenza spirituale in casi d'urgenza Svizzera



10. Generalversammlung der AG NFS CH vom 20.05.2011 in Olten

2. Teil: Generalversammlung der AG NFS CH

Anwesend

Mathys-Manz Theres, röm.-kath. Synode SO; Richard Corine, VD; Altorfer Peter, Murten-Seeland, Ltg; Walser Martin, BE, NFS; Messerli Bruno, Bern, KSD; Leugger Bruno, BE, NFS. (Nur am Vormittag: Yerez Judith, Kloten, REGA; Möslı Pascal, Bern, Seelsorge Insel; Fischer Gaby, ZG, Ltg; Anne Zorell Gross, TG, Ltg; Jäggi Mathias, Referent)
 Vom Vorstand: Paul Bühler, Präsident AG NFS CH; Pierre André Kuchen, BE, Ltg; Jürg Wicher, ZH, Ltg; Johannes Jung, SG, Ltg; Martin Tanner, Protokoll

Entschuldigungen

Amherdt Francois-Xavier, Fribourg, Uni Fribourg; Brunner Norbert, Sitten, Bischof; Capol Svend, SZ, Kantonsarzt; Egli Andreas, SH, Ltg; Enzler Verena, SO, Reform. Kirche; Etter Daniel, AG, EMK Schweiz; Fischli Jeannette, Zuchwil, Sekr; Gardiol Maurice, GE, Ltg; Howald Urs, Bern, Ltg; Imhasly Andreas, AG, CT; Knieper Sybille, BL, Ltg; Kumpen Edgar, Augsburg, Ltg; Laeri Carlo, Bern, BABS; Lang Thomas, LU, NFS; Mathys Ruth, AG, NFS; Mauchle Thomas, Liestal, Röm-kath Regional-Ltg; Möslı Pascal, Bern, Spitalseels; Nuber Claudia, UR, Ltg; Ochsenner Diego, SO, AMB; Roduit Joseph, St. Maurice, Schweiz. Bischofskonferenz; Schaufelberger Martin, AG, CT Ltg; Scheidegger Erich, Bern, CT SBB Ltg; Schmid Samuel, AG, NFS; Stähli Vronni, ZG, NFS Ltg; Steiner Urs, GL, NFS Ltg; Steinmann Rudolf, ZH, NFS; Thali Andrea, ZH, Flughafen-Seels; Unold Peter, SO, NFS; Vitalini Sandro, Lugano, Curia vescovile; Wahli Agnes, GE, NFS; Walser Markus, SG, NFS; Weinhold Lukas, TG; Ltg; Wey Hermann, BS, Vertr kath;

1. Begrüssung

- Zur Generalversammlung heisst der Präsident Paul Bühler 11 Mitglieder unserer Arbeitsgemeinschaft willkommen: Es liegen 31 Entschuldigungen vor. Es wurden 300 Einladungen versandt.

2. Protokoll der GV vom 20.05.11

- Das Protokoll konnte auch auf der Website NEWS – Archiv 2010 eingesehen werden.
- Protokoll wird einstimmig genehmigt und dem Protokollant verdankt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

- Liegt in den NFS NEWS 04/2011 vor und wird von Paul Bühler kurz referiert.
- Pierre André Kuchen kommentiert einige Passagen aus dem Jahresbericht in Französisch und dankt dem Präsidenten Paul Bühler für sein grosses Engagement.
- Jürg Wichser gibt Gelegenheit zu Ergänzungen durch die Vorstandsmitglieder und Rückfragen, stimmt ab und verdankt.
- Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.

4. Jahresrechnung, Revisorenbericht, Genehmigung

- Paul Bühler legt die Rechnung vom 2010 vor. Er erklärt, dass wir vor allem auch von den Kirchen unterstützt werden.
- Die Jahresrechnung schliesst mit einer Vermögenszunahme von Fr. 4'444.15.
- Der Saldo auf 31.12.10 beträgt Fr. 20'461.00
- Jürg Wichser gibt Gelegenheit zu Rückfragen und verliest den Revisionsbericht.
- Die Versammlung nimmt die Jahresrechnung einstimmig an.

5. Budget 2011

- Paul Bühler erklärt das Budget.
- Das vorgestellte Budget wird mit Fr. 9'400.- Einnahmen und Ausgaben in selber Höhe.
- Statt des Betrags für die Zertifizierung schlägt der Vorstand einen Beitrag für das Handbuch von INFOREL vor. Wir haben ja mit einem Vermögen von 20'000 Fr. noch eine Reserve, die zum Ausgleich des budgetierten Defizits eingesetzt werden können.
- Jürg Wichser fragt nach Wortmeldungen.
- Vorschlag von Pierre André Kuchen: Einen Betrag zur Verfügung stellen, wo ähnliche Projekte ebenfalls unterstützt werden können z.B. in franz. Sprache.
- Die Versammlung überträgt dem Vorstand eine Kompetenzsumme von Fr. 5000.-
- Das veränderte Budget mit Einnahmen von Fr. 9'400.- und Ausgaben von Fr. 12'400.- mit einer Kompetenzsumme von Fr. 5000.- zuhanden des Vorstandes für Projekte wie INFOREL wird einstimmig angenommen.

6. Festlegung Jahresbeitrag

- Paul Bühler schlägt vor, die Beiträge wie bisher zu belassen. Er gibt aber zu bedenken, dass eine allfällige Erhöhung der Beiträge für die nächste GV vorgeschlagen werden müsste.
- Der Jahresbeitrag bleibt wie bisher und wird von der Versammlung so genehmigt.

7. Wahlen: Ergänzung des Vorstandes

- Solveig Perret aus Fontaine VD musste ihre Zusage für die Mitarbeit im Vorstand zurücknehmen. Sie hat letztes Jahr sehr initiativ im Vorstand mitgearbeitet. Wir danken ihr

recht herzlich dafür. Ihre vollzeitliche Tätigkeit in der kirchliche Weiterbildung im Rahmen des opf Office Protestant de la Formation nimmt sie zu sehr in Anspruch.

- Alle derzeitigen Vorstandsmitglieder sind bereit, weiter im Vorstand zu arbeiten. Die Versammlung bestätigt den Vorstand mit Akklamation.
- Der Vorstand ist der Meinung, dass nur Vertreter/innen von NFS/Care-Organisationen Vollmitglieder des Vorstandes sein können. Damit stehen kirchliche und öffentliche Organisationen hinter ihnen; sie sind offizielle Vertreter. Deshalb würden wir es begrüßen, wenn wir aus katholischen Kreisen noch jemand bekämen, der diese Bedingungen erfüllt. Somit suchen wir noch eine röm.-kath. Vertretung, vorzüglich aus dem Raum Zentralschweiz.
- Paul Bühler dankt Martin Tanner für die Verfassung der Protokolle.
- Die Sekretärin Jeannette Fischli (Führung der Kasse und der Mitgliederliste) und der Webmaster Christian Weber gehören zum Stab und werden laufend über die Geschäfte des Vorstands informiert.
- Gestaltung der NFS-NEWS: Paul Bühler
- Revisionsstelle: Melanie Baur, Evang-ref. Landeskirche Aargau. Paul Bühler verdankt ihre Arbeit.
- Vertreter beim NNPN ist Pierre-André Kuchen.
- Vertretung-Stv. Beim NNPN + Zertifizierungskommission nimmt Sybille Knieper wahr.

8. Informationen aus dem NNPN + Zertifizierung:

- Pierre-André Kuchen berichtet aus dem NNPN auf Französisch.
 1. Le 21 juin aura lieu une journée de rencontre des différents Care Team certifiés par le NNPN. L'objectif de la rencontre est de permettre de soigner le networking des différentes organisations et d'être à l'écoute des besoins des organisations. Cette rencontre sera l'occasion de faire le point sur le fonctionnement d'un certain nombres de Care Team, qui présenteront leur réalité actuelle.
 2. Arbeitsgruppe der Teilrevision der NNPN-richtlinien. Des petites mises à jour ont été effectuées pour adapter le texte à la réalité actuelle vu qu'il date de 2006 dans sa version finale. Une grande révision devra avoir lieu dans les deux prochaines années. Elle permettra d'adapter de façon approfondie le texte aux nouvelles exigences actuelles.

9. Berichte aus den Kantonen und Organisationen, Erfahrungsaustausch

- Paul Bühler fragt ab:

9.1 Kanton Bern

Eine neue Seite wird aufgeschlagen. Bernhard Stähli ist in Pension, die neue Leitung ist bei Urs Howald und Pierre André Kuchen. Die Zusammenarbeit ist gut. Auch hier gibt es eine Leistungsvereinbarung zwischen Staat und Kirchen.

9.2 Kanton Freiburg (Muten)

Care-Team Murten hat Einsatzgebiet in Kt. Bern, Freiburg und Waadt. 7 Leute (NFS) sind im Team und leisteten im 2010 24 Einsätze. Das Team gehört zum Ambulanzdienst. Von da werden Spesen und Ausrüstung bezahlt. Es wird erwähnt, dass es Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit mit einem neuen psychol. Erste Hilfe Teams gibt und das CT Murten von den Kirchen eher geduldet als unterstützt wird. Leider sind die NFS vom CT Murten auch nicht vom NNPN zertifiziert worden, obwohl ähnliche Ausbildung wie Bern vorliegt.

9.3 Kanton St. Gallen

NFS ist in SG interdisziplinär als Psychologische Erste Hilfe organisiert, dem Gesundheitsdepartement unterstellt (www.peh.sg.ch) und nach NNPN zertifiziert. Im vergangenen

Jahr knapp 60 Einsätze. Infolge einiger Personalwechsel bemüht sich Johannes aktuell besonders um die Mitarbeit weiterer Seelsorgenden.

9.4 Kanton Solothurn

Es wird eine Leistungsvereinbarung zwischen Staat und Kirchen abgeschlossen. So kann die NFS SO neu organisiert und finanziert werden. Das Care-Team/NFS SO sind noch nicht zertifiziert aber es wird daran gearbeitet. Wer den Text der Leistungsvereinbarung lesen möchte, melde bei Paul Bühler

9.5 Kanton Waadt

80 interventions dont 70% sont des annonces de décès, nous accompagnons la gendarmerie pour l'annonce et le soutien qui s'en suit lors d'accidents, de suicide.

Le soutien aux témoins est aussi une tâche importante. Temps moyenne de nos prestations: env. 3h par situation. Nous intervenons seul ou à plusieurs selon l'importance de l'événement sur demande des « feux bleus »: 117,118 et 144.

Pour 2010, il y avait 20 équipiers et notre équipe est œcuménique.

9.6 Kanton Zürich

Es soll eine kantonale Care-Organisation entstehen. Die NFS ZH ist als Partner bei deren Entwicklung beteiligt. Die NFS ZH ist seit 2005 aktiv. Die ersten NFS sind zertifiziert in Zusammenarbeit mit dem Care Team Bern. Im letzten Jahr gab es 130 Einsätze, davon 24 Suizide. Die Organisation ist rein zivil und nicht mit Bevölkerungsschutz verknüpft.

- Paul Bühler bittet um kurze Berichte, die in den nächsten NFS-NEWS veröffentlicht werden sollen.
- Er bittet die entsprechende Kantons-Site immer à jour zu halten und Veränderungen und Ergänzungen ihm zu melden.
- Es ist sinnvoll, Ausbildungsunterlagen gegenseitig auszutauschen.

10. Ausblick:

- Wir werden die Positionierung der NFS im NNPN weiterführen.
- Wir werden INFOREL (Handbuch „Krankheit, Sterben, Tod, Bestattung in den Religionen“) und ähnliche Projekte (auch in der Westschweiz) unterstützen.
- Unsere Kirchenkontakte werden wir weiterpflegen, um die Position der NFS innerhalb der Kirchen zu stärken.
- Wir wollen unsere Kontakte zu den NFS-Organisationen im europäischen Raum zwecks Erfahrungs- und Gedankenaustausch verstärken.
- Die Erstellung eines Theologischen Leitbildes bedingt eine immense Mehrarbeit für den Vorstand, den wir als Milizionäre nicht selber können. Wer sich dafür interessiert, kann sich beim Präsidenten melden, damit wir eine Arbeitsgruppe zusammenstellen könnten.
- Die Neuorganisation der AG NFS CH ist zu überlegen. Wir sehen, dass es (seit Anfang) schwierig ist, die Mitgliedschaft zu definieren. Wer ist Einzelmitglied und was bedeutet das? Kann jede Person, die sich als NFS oder sonst als Seelsorgende fühlt bei uns Mitglied werden kann? Müssten wir nicht eine Art „Verbandsmitgliedschaft“ mit Pro-Kopf-Beiträgen einführen? Welche Position hätten die Kirchen? Wäre dann die AG NFS CH eine Konferenz der Verantwortlichen der NFS CH?

11. Verschiedenes:

- Bruno Leugger regt an, in einem kommenden Jahr (2014?) die GV im Haus der Religionen in Bern durchzuführen.
Er empfiehlt uns das Büchlein von Georg Schmertzinger, Das Glück hat einen Ort in mir, München 2009

Im Weiteren verteilt er eine Einladung zum Progressia-Podium an der Fachhochschule Biel vom 31. Mai 2011 zum Thema: Unser Umgang mit Energie.

<http://www.progressia.org> .

- Jürg Wichser fragt nach, wie die GV in Zukunft durchgeführt werden soll, da das Interesse der Mitglieder gering ist. Der Vorstand wird sich darüber Gedanken machen.
- Bruno Messerli grüsst vom KSD und dankt für die Arbeit und die Zusammenarbeit mit Pierre André Kuchen im NNPN.
- Dank von Seiten der röm.-kath. Synode des Kt. Solothurn durch Frau Theres Mathys-Manz für das Engagement als NFS und als AG NFS CH.

12. GV 2012: Wieder in Olten, Stadthaus

- Es wird gewünscht, dass der Termin baldmöglichst bekannt gegeben wird.
- Paul Bühler: Bedankt sich für das Erscheinen und schliesst die Versammlung um 14.54 Uhr.

Für das Protokoll
Unterkulm, 21.Mai 2012
Martin Tanner